



# Stadt Alsfeld – Lebendige Zentren

## Praxisbeispiele für gelungene Sanierungen



### Untergasse 23–25

#### Vor der Sanierung



#### Nach der Sanierung



#### Informationen zum Sanierungsprozess

Das Objekt Untergasse 23/25, ein Ständehaus aus dem 16. Jahrhundert, schien auf den ersten Blick gar nicht in so schlechtem Zustand zu sein. Die Einzelanmeldung zur Förderung wurde im März 2020 auf den Weg gebracht.

Aber bereits bei näherem Hinsehen konnten deutliche Schäden an der Fachwerkkonstruktion ausgemacht werden. Ursprünglich eingeholte Angebote und Kostenansätze wurden dementsprechend nochmals angepasst. Diese Anpassung der Kosten bestätigte sich im Laufe der baulichen Umsetzung.

Es musste eine umfangreiche Sanierung der Fassade vorgenommen werden, bei der zahlreiche Hölzer ausgetauscht und saniert werden mussten. Entsprechend waren die Gefache aufzuarbeiten und umfangreiche Putz- und Malerarbeiten notwendig.

Beim oberen Teil des Giebels wurde nach Abstimmung mit der Denkmalpflege eine Verschieferung vorgenommen sowie Erneuerungs- und Anpassungsarbeiten am Ortgang durchgeführt. Im März 2021 wurden die Fördermittel ausgezahlt.

Insgesamt hat das Gebäude eine neue Farbgestaltung erhalten, die es nun sehr viel prägnanter in der Untergasse hervortreten lässt. Auf der Traufseite des Hauses sind nun Handwerkswappen zu sehen, die auf die ursprüngliche, historische Nutzung als Ständehaus verweisen. Im Inneren wurden im Laufe der letzten Jahre bereits verschiedene Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt. Das Einzelkulturdenkmal in der Untergasse ist nun mit Unterstützung aus der Städtebauförderung wieder für die nächsten Jahrzehnte erthüchtigt.